‘Soll die Menschheit eine Portion “Freedom Fries” werden?‘, fragt Ray McGovern am 24. März 2022. Hier das Original. Und im Folgenden die von Thilo Haase besorgte Übersetzung. Ray McGovern meint, dass Olaf Scholz das kennen sollte. – Seit einiger Zeit denke ich darüber nach, wie ein atomarer Schlagabtausch aussehen könnte und warum er zustandekommen sollte. Der Text von McGovern gibt einige einschlägige Hinweise. Albrecht Müller

US-amerikanische Experten und Strategen scheinen sich nicht bewusst zu sein, wie nah wir alle daran sind, bei einem Atomschlag Russlands gebraten zu werden. (Faire Warnung: Wenn Sie einfach nur einen weiteren Grund suchen, um Putin zu verteufeln, anstatt zu verstehen, woher er kommt, sparen Sie sich die Zeit und lesen Sie nicht weiter).

Die Sache ist die: Die Russen haben guten Grund, in höchster Alarmbereitschaft zu sein. Ihr Frühwarnradarsystem ist so unzureichend, dass es Situationen gibt (auch solche, in denen es um unschuldige Raketenabschüsse geht), in denen der russische Präsident Putin nur wenige Minuten – *wenn überhaupt* – Zeit hätte, um zu entscheiden, ob er Atomraketen abschießt, um den Rest der Welt zu vernichten – wenn er den Verdacht hat, dass Russland nuklear angegriffen wird.

“Wenn das”? Ja, die Zeit zwischen Abschuss und Ziel ist heute so kurz, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass die Befugnis zum Abschuss von Atomwaffen jetzt sozusagen “vor Ort” bei untergeordneten Befehlshabern liegt. Wer Daniel Ellsbergs Doomsday Machine gelesen hat, weiß, wie die USA diese Befugnis in den Tagen des ersten Kalten Krieges tatsächlich übertragen haben. Ich für meinen Teil war schockiert, das zu erfahren. Schlimmer noch: Heute sind die untergeordneten Befehlshaber möglicherweise Computer ohne Auftrag.

Russland wird natürlich nicht zugeben, dass sein Frühwarnsystem dem weltweiten, satellitengestützten System der USA weit unterlegen ist. Aber das ist der Fall. Die Folgen könnten nicht gravierender sein.

Dies kam mir heute in den Sinn, als der ehemalige russische Präsident Dmitri Medwedew erklärte, der Kreml werde die Zerstörung Russlands niemals zulassen. Er warnte jedoch, dass die Welt vor einer dystopischen Krise stehen könnte, die in einer “großen nuklearen Explosion” enden würde, wenn Washington seine zerstörerischen Ziele erreichen würde, wie er es nannte.

Präsident Putin hat sich vor vier Jahren zu diesem Thema geäußert, kurz nachdem er das neue russische Atomwaffenarsenal, einschließlich Hyperschallraketen und anderer

hochentwickelter Waffen, vorgestellt hatte. Zum Thema Atomkrieg sagte Putin in einem Interview: “Sicherlich wäre das eine globale Katastrophe für die Menschheit, eine Katastrophe für die ganze Welt.” Er fügte hinzu, dass “ich mich als Bürger Russlands und als Oberhaupt des russischen Staates fragen muss: Warum sollten wir eine Welt ohne Russland wollen?”

Benutze sie oder verliere sie

Putin sagte weiter, dass Russland trotz der katastrophalen Folgen gezwungen sei, sich mit allen verfügbaren Mitteln zu verteidigen, wenn seine Existenz auf dem Spiel stehe:

> “Eine Entscheidung über den Einsatz von Atomwaffen kann nur dann getroffen werden, wenn unser Warnsystem für ballistische Raketen nicht nur einen Abschuss erkennt, sondern auch vorhersagt, dass die Sprengköpfe russisches Territorium treffen würden. Dies wird als Vergeltungsschlag bezeichnet.”

Das ist der Knackpunkt. Wenn ein Radar “entdeckt” und “vorhersagt”, sind wir alle erledigt – oder werden zu Pommes frites. Während Russland heute über hochentwickelte Waffen verfügt, die jede herkömmliche Anti-Ballistic Missile (ABM)-Abwehr ausschalten können, liegt es bei der Fähigkeit zur Frühwarnung hinter den USA zurück.

Denken Sie darüber nach. Wovor sollte man mehr Angst haben: absichtlich gebraten zu werden oder aus Versehen gebraten zu werden? Makaber. Sind diese Entscheidungen für rationale Menschen nicht unglaublich dumm? Wenn ich allerdings gezwungen wäre, mich zu entscheiden, würde ich mich viel mehr darüber ärgern, aus Versehen gebraten zu werden. Bitte lesen Sie das Folgende und fragen Sie sich, ob ein sofortiger Waffenstillstand in der Ukraine notwendig ist oder ob diejenigen, die einen Krieg mit Russland riskieren wollen, geköpft werden sollten.

Russland: Begrenzte Frühwarnabdeckung

Mit ihrem satellitengestützten “Global Situational Awareness”-Warnsystem sind die USA in der Lage, den Start und den Standort einer ballistischen Rakete überall auf der Welt, auch auf dem Meer, sofort zu erkennen. Russland verfügt nicht über diese weltweite Fähigkeit. Wenn diese technische Unzulänglichkeit nicht berücksichtigt wird (und es gibt Anzeichen dafür, dass das Pentagon ihr keine Beachtung schenkt), könnten wir alle plötzlich sehr tot sein – oder “größtenteils tot” (um Billy Christal in The Princess Bride zu zitieren). Ted Postol hat dies bei einem virtuellen Salon des Komitees für die Republik am 17. März ausführlich

dargelegt.

Postol, ein pensionierter MIT-Professor für Physik und leitender Pentagon-Berater, lieferte eine kurze Fallstudie, die ich im Folgenden zusammenfasse:

Am 25. Januar 1995 konzentrierten sich die russischen Generäle auf eine Rakete, die von Norwegen aus gestartet und von ihrem automatischen Alarmradar entdeckt wurde. Könnte dies die Eröffnungssalve eines groß angelegten nuklearen Angriffs sein, bei dem auch seegestützte ballistische Raketen zum Einsatz kommen? Da Russland nicht in der Lage ist, Raketenstarts von U-Booten auf See zu erkennen, konnten die Generäle nicht ausschließen, dass Russland bereits von atomar bewaffneten Trident-U-Booten angegriffen wurde.

Die Rettung im Jahr 1995 bestand darin, dass dieselben Generäle über verlässliche Informationen verfügten, dass die amerikanischen Interkontinentalraketen nicht kurz vor einem Angriff standen. Mindestens ebenso wichtig ist, dass 1995 die Beziehungen zwischen Russland und den USA relativ ausgeglichen waren. Und jetzt? Nicht mehr so sehr.

Postol fügte Folgendes hinzu, um die verstärkte Besorgnis Russlands über sein Frühwarndefizit zu verdeutlichen: Die USA haben die Gesamttötungskraft ihrer ballistischen Raketenstreitkräfte inzwischen um den Faktor zwei bis drei erhöht. Dies ist genau die Art von Fähigkeit, die ein nuklear bewaffneter Staat aufbauen würde, wenn er die Fähigkeit haben wollte, einen Atomkrieg durch einen entwaffnenden Erstschlag zu führen und “zu gewinnen”.

Die Rakete aus Norwegen? Wissenschaftler hatten sie gestartet, um das Nordlicht zu studieren, aber offenbar hatte niemand daran gedacht, die Russen zu informieren.

Was kann man noch tun, außer die Norweger aufzufordern, die Russen das nächste Mal vorzuwarnen? Washington kann aufhören, die Beziehungen wegen der Ukraine noch mehr zu belasten. Das Pentagon mag sich mit seinen beeindruckenden offensiven strategischen Fähigkeiten brüsten, aber es hat keine Möglichkeit, uns vor einem russischen Atomangriff zu schützen. Und wenn es zu einem Fehlalarm wie 1995 kommt, dieses Mal ohne die “rettende Gnade” einer vernünftigen bilateralen Beziehung zu Russland, könnten wir alle als menschliche Fritten enden. Es sollte uns kein Trost sein zu wissen, dass dies auch den meisten Russen geschehen wird.

Zum Autor